



RUHRFESTSPIELE
RECKLINGHAUSEN

ERÖFFNUNG AM 3. MAI 2019

19:00 Uhr, Großes Haus

Judith Schalansky

Eröffnungsrede

im Anschluss:

Beytna

von Omar Rajeh

Maqamat Dance Theatre Lebanon

Konzept und Choreografie: Omar Rajeh

SCHAUSPIEL

What Is the City but the People?

Erstmals produziert vom Manchester International Festival

Regie: Richard Gregory

4. Mai 2019, Rathausplatz

Produktion der Ruhrfestspiele

Deutschlandpremiere

Das Heerlager der Heiligen

nach Jean Raspail

Regie: Hermann Schmidt-Rahmer

Koproduktion mit dem Schauspiel Frankfurt

4.-6. Mai 2019, Kleines Haus

Uraufführung

The Prisoner

Text und Regie:

Peter Brook und Marie-Hélène Estienne

Koproduktion mit dem Théâtre des Bouffes du Nord Paris

9.-12. Mai 2019, Kleines Haus

Deutschlandpremiere

Max und Moritz. Eine Bösebubengeschichte für Erwachsene

nach Wilhelm Busch

Regie: Antú Romero Nunes

Koproduktion mit dem Berliner Ensemble

10.-12. Mai 2019, Großes Haus

Premiere

Ein wenig Leben

nach dem Roman von Hanya Yanagihara

Konzept & Regie: Ivo van Hove

Koproduktion mit dem Internationaal

Theater Amsterdam

17.-19. Mai 2019, Großes Haus

Deutschlandpremiere

Wer hat Angst vor Virginia Woolf?

von Edward Albee

Regie: Karin Beier

Deutsches Schauspielhaus Hamburg

24.-25. Mai 2019, Großes Haus

Jedermann Reloaded

nach Hugo von Hofmannsthal

Philipp Hochmair & Die Elektrohand Gottes

27. Mai 2019, Großes Haus

Istanbul

Ein Sezen Aksu-Liederabend

von Selen Kara, Torsten Kindermann

und Akin E. Sibal

Regie: Selen Kara

17.-26. Mai 2019, Bürgerhaus Süd

Der Kontrabass

von Patrick Süskind

Solo mit Roland Riebeling

28.-31. Mai 2019, Festspielzelt

Roberto Ciulli, Botschafter der Sphinx

Theater an der Ruhr

Eine Werkschau mit

„Immer noch Sturm“, 24. Mai 2019

„Clowns 2 ½“, 25. Mai 2019

„Othello“, 26. Mai 2019

Kleines Haus

Hochdeutschland

nach dem Roman von

Alexander Schimmelbusch

Regie: Christopher Rüping

Münchner Kammerspiele

Gastspiel der Uraufführung

7.-9. Juni 2019, Kleines Haus

Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui

von Bertolt Brecht

Regie: Heiner Müller

Berliner Ensemble

8.-9. Juni 2019, Großes Haus



RUHRFESTSPIELE
RECKLINGHAUSEN

TANZ

Beytna

von Omar Rajeh
Maqamat Dance Theatre Lebanon
Konzept und Choreografie: Omar Rajeh
3.-5. Mai 2019, Großes Haus

wilderness tender / Auftaucher

Choreografie: Stephanie Miracle / Henrietta Horn
Folkwang Tanzstudio
19.-20. Mai 2019, Theater Marl

Das Jetzt-Stück n° 11 – Massiv inspiriert in Paris

von Monika Gintersdorfer, Franck E. Yao alias
Gadoukou la Star und La Fleur
Deutschlandpremiere
22.-24. Mai 2019, Halle König Ludwig 1/2

Grand Finale

Hofesh Shechter Company
Choreografie und Musik: Hofesh Shechter
31. Mai-1. Juni 2019, Großes Haus

The Great Tamer

von Dimitris Papaianou
4.-6. Juni 2019, Großes Haus

LITERATUR

Denis Scheck im Gespräch mit ...

... **Herta Müller**: 6. Mai 2019
... **Goerg Stefan Troller**: 14. Mai 2019
... **Louis Begley**: 25. Mai 2019
Großes Haus

Lesungen:

Lina Beckmann und Charly Hübner lesen „Einst in Europa“ von John Berger
5. Mai 2019, Großes Haus

Caroline Peters liest

„**Malina**“ von **Ingeborg Bachmann**
12. Mai 2019, Großes Haus

Wolfram Koch liest

„**Austern**“, „**Sommerfrische**“
und andere frühe Erzählungen
von **Anton Tschechow**
13. Mai 2019, Großes Haus

Dunja Hayali liest

„**Haymatland**“
20. Mai 2019, Großes Haus

Dietmar Bär liest

„**Die Rebellion**“ von **Joseph Roth**
2. Juni 2019, Kleines Haus

Milan Peschel liest

aus „**Für alle reicht es nicht**“
von **Heiner Müller**
9. Juni 2019, Großes Haus

Der Gang vor die Hunde

Szenische Lesung nach Erich Kästner
mit Martin Brambach und Christine Sommer
6.-8. Juni 2019, Festspielzelt

Reportagen – Weltgeschehen im Kleinformat

Moderation: Dmitrij Gawrisch
In Zusammenarbeit mit dem REPORTAGEN
Magazin
12., 19., 26. Mai und 2. Juni 2019, Bar42

Best of Poetry Slam

WortLautRuhr
Moderation: Jan Philipp Zymny
28. Mai 2019, Großes Haus



RUHRFESTSPIELE
RECKLINGHAUSEN

BILDENDE KUNST

Penny Hes Yassour · Temp Est
Kunstaussstellung der Ruhrfestspiele
in der Kunsthalle Recklinghausen
5. Mai – 14. Juni 2019, Kunsthalle

#jungeszene

OWELA – die Zukunft unserer Arbeit
Ein Festival in Recklinghausen
und Windhoek, Namibia
Künstlerische Leitung: Kaleni Kollektiv
8.-12. Mai, Halle König Ludwig 1/2 &
Ruhrfestspielhaus
4.-9. Juni, Windhoek, Namibia
Produktion der Ruhrfestspiele

Fressen
von und mit Henrike Iglesias
15.-16. Mai 2019, Halle König Ludwig 1/2

My Life at the Intersection /
Mein Leben an der Kreuzung
von und mit Abhishek Thapar
Deutschlandpremiere
16.-18. Mai 2019, Box

Folkwang Showcase
In Zusammenarbeit mit der Folkwang
Universität der Künste
15.-18. Mai 2019, Kleines Haus

Origin of a Tale
Vom Ursprung einer Geschichte
Regie: Aurélie Zouki, Éric Deniaud
Collectif Kahraba
17.-19. Mai 2019, Festspielzelt

NEUER ZIRKUS

Boutelis
von Compagnie Lapsus, Frankreich
10.-12. Mai 2019, Theater Marl
Deutschlandpremiere

Perhaps, Perhaps... Quizás
von und mit Gabriela Muñoz, Mexiko
24.-26. Mai 2019, Festspielzelt

Raven
von still hungry, Deutschland
26.-27. Mai 2019, Halle König Ludwig 1/2

Un Poyo Rojo
Kompagnie Poyo Rojo, Argentinien,
in Zusammenarbeit mit Aurora Nova
28.-30. Mai 2019, Halle König Ludwig 1/2

Driftwood
Casus Circus, Australien
Eine Kooperation mit der Woche
des Sports
28.-31. Mai 2019, Kleines Haus

inTarsi
Compania de Circo „eia“, Spanien
23.-26. Mai 2019, Theater Marl

Oh Oh
Compagnia Bacçalà, Schweiz
28.-30. Mai 2019, Theater Marl
Deutschlandpremiere

Parasites
Compagnie Galapiat, Frankreich
1.-3. Juni 2019, Halle König Ludwig 1/2



RUHRFESTSPIELE
RECKLINGHAUSEN

KINDER- UND JUGENDTHEATER

Pinocchio

von Monster Truck
Junges Nationaltheater Mannheim
13.-16. Mai 2019, Festspielzelt
ab 8 Jahren

Dschabber

von Marcus Youssef
Regie: Jochen Strauch
GRIPS Theater, Berlin
17. Mai 2019, Kleines Haus
ab 13 Jahren

Heldenzentrale

Eine abenteuerliche Suche von Charlotte Luise
Fechner
COMEDIA Köln
3.-4. Juni 2019, Studio
ab 10 Jahren

Der Steppenwolf

von Hermann Hesse
Regie: Brigitte Dethier
Junges Ensemble Stuttgart
20.-22. Mai 2019, Kleines Haus
ab 15 Jahren

Fred und Anabel

nach dem Bilderbuch von Eva Hesse
Regie: Martina van Boxen
26.-29. Mai 2019, Studio
ab 3 Jahren

Lindbergh – Die abenteuerliche Geschichte einer fliegenden Maus

nach dem Bilderbuch von Torben Kuhlmann
Regie: Martina van Boxen
2.-5. Juni 2019, Theater Marl
ab 5 Jahren

Die Seele reist und klingt

von Sjaella
25. Mai 2019, Christuskirche
ab 5 Jahren

Der Teufel mit den drei goldenen Haaren

Showcase Beat Le Mot nach den
Gebrüder Grimm
Deutsches Theater Berlin u. a.
2.-4. Juni 2019, Kleines Haus
ab 7 Jahren

Krabbelkonzert

Künstlerische Leitung: Andrea Apostoli
9. Juni 2019, Studio
ab 0 Jahren

innogy SE: Kindertheater mobil

Der kleine Wassermann

Szenisches Live-Hörspiel
nach Otfried Preußler
Ensemble TOBOSO, koproduziert vom
Maschinenhaus Essen
ab 4 Jahren

Mitmachen

Liar, Liar, Pants on Fire! Alle Kreter lügen

Regie: Sandra Anklam
Ein Theaterprojekt der LWL-Klinik Herten
unterstützt von den Ruhrfestspielen

Jahrmarkt International

24.-31. Mai 2019, Wiese vor dem Festspielzelt
Lebenswelten aktiv gestalten
24., 27., 28., 29. Mai 2019 in Recklinghäuser Schulen
Zwei Projekte des Bildungszentrums des Handels
e.V. mit den Ruhrfestspielen

Lebenskünstler-Festival

Ein Projekt der Lebenshilfe Mitte Vest e.V. mit den
Ruhrfestspielen
Werkschau am 20. Mai 2019, Studio



RUHRFESTSPIELE
RECKLINGHAUSEN

MUSIK

Dakh Daughters: Roses
5.-7. Mai 2019, Festspielzelt

Hüller trifft Hauschka
von und mit Sandra Hüller und Hauschka
29. Mai 2019, Großes Haus
Produktion der Ruhrfestspiele

**Sinfoniekonzert der Neuen Philharmonie
Westfalen: Skandale!**
Mit Werken von Richard Wagner, Alban Berg und
Anton Bruckner
22. Mai 2019, Großes Haus

SLIXS in concert
Silent... : 10. Mai 2019, Christuskirche
Playgrounds: 11. Mai 2019, Festspielzelt

Sjaella: Origins
25. Mai 2019, Christuskirche

Humanophones: Corpus
1.-2. Juni 2019, Festspielzelt

Nikko Weidemann: „Ich seh Monster“
6.-8. Juni 2019, Ratskeller

**Frühjahrskonzert der Neuen Philharmonie
Westfalen und des Städtischen Chors
Recklinghausen**
19. Mai 2019, Christuskirche

Konzerte in der Sparkasse
Rosani Reis Familientrio: 21.-25. Mai 2019
frau contra bass: 28. Mai-1. Juni 2019
Kapelsky: 4.-8. Juni 2019

DIALOG

Partei ergreifen!
Diskussionsreihe in Kooperation mit dem DGB
in der Bar42
„Chancen für Kinder“: 01. Mai, 15:00 Uhr
„Europa jetzt!“: 08. Mai, 18:00 Uhr
„Demokratie verteidigen“: 22. Mai, 18:00 Uhr
„Gespräche über Bäume“: 05. Juni, 18:00 Uhr

Reden mit...
Henrike Iglesias: 15. Mai 2019
Roberto Ciulli: 26. Mai 2019
Dimitris Papaioannou: 5. Juni 2019
u. w. in der Bar 42

KABARETT

**René Steinberg, Lisa Catena, Naktarios
Vlachopoulos: „Europa, schöner Spötterfunke“**
8. Mai 2019, Festspielzelt

**Steffen Möller: „Auf nach Polen – warum es hinter
der Oder so Neiß ist!“**
9. Mai 2019, Festspielzelt

Chin Meyer: „Leben im Plus“
10. Mai 2019, Festspielzelt

**Sven Pistor: „Pistors Fußballschule – Alles
Vollpfosten“**
17. Mai 2019, Theater Marl

STORNO: „Die Soderinventur“
21. Mai 2019, Großes Haus

Annette Postel: „Sing oder stirb!“
21. Mai 2019, Festspielzelt

Anny Hartmann : „NoLobby is perect!“
22. Mai 2019, Festspielzelt

Abdelkarim: „Staatsfeind Nr. 1“
23. Mai 2019, Festspielzelt

Wilfried Schmickler: „Kein zurück!“
25. Mai 2019, Festspielzelt

Wladimir Kaminer: „Die Kreuzfahrer“
27. Mai 2019, Festspielzelt

**Jess Jochimsen: „Heute wegen gestern
geschlossen“**
3. Juni 2019, Festspielzelt

Die Grenzgänger: „Das Beste aus 30 Jahren“
4. Juni 2019, Festspielzelt



RUHRFESTSPIELE
RECKLINGHAUSEN

Poesie und Politik: Ruhrfestspiele 2019

Die erste Saison unter der Intendanz von Olaf Kröck startet am 1. Mai

Das Theater hat immer schon die Frage nach dem Zusammenleben gestellt. Es hat immer schon auf den Menschen und die Gesellschaft in Augenblicken von Umbrüchen geblickt. Und es hat immer schon gezeigt und dazu beigetragen, wie die neuen, unüberschaubaren Herausforderungen des Lebens gemeistert werden können. Denn von Neuanfängen, von Aufbrüchen und Utopien erzählt das Theater seit seinen Ursprüngen. Die Ruhrfestspiele selbst sind in einem Moment eines gewaltigen Umbruchs entstanden. Heute, nach über 70 Jahren, ist mit dem Ende des Steinkohlenbergbaus wieder ein Umbruch zu erleben.

Unter dem Motto „Poesie und Politik“ hat der neue Intendant der Ruhrfestspiele, Olaf Kröck, heute das Programm der Ruhrfestspiele 2019 vorgestellt. Die erste Festspielsaison berührt in diesem Spannungsfeld eine Vielzahl von Themen wie das Zusammenleben verschiedener Kulturen, Abschottungsfantasien in Europa, romantische Sehnsüchte nach Lebendigkeit im Spätkapitalismus und Strukturen des Populismus. 90 Produktionen mit rund 210 Veranstaltungen, davon drei Eigenproduktionen, eine Uraufführung, sieben Deutschlandpremierer und eine eigeninitiierte Kunstausstellung werden zwischen dem 1. Mai und dem 9. Juni im Ruhrfestspielhaus in Recklinghausen und in zahlreichen weiteren Spielstätten, u. a. in der Halle König Ludwig 1/2, im Theater Marl, in der Recklinghäuser Innenstadt und in der Christuskirche zu sehen sein. Beteiligt sind mehr als 850 Künstlerinnen und Künstler aus rund 16 verschiedenen Ländern, darunter Namibia, dem Libanon, Israel, Indien, Großbritannien, Deutschland, Frankreich, den Niederlanden, Griechenland und der Ukraine. Zu den Höhepunkten des Festivals gehören die **Eigenproduktion „What Is the City but the People?“**, die nach einer Idee des renommierten Konzeptkünstlers und Turner-Preisträgers **Jeremy Deller** für das Manchester International Festival konzipiert wurde, die **Deutschlandpremierer** von **Peters Brooks „The Prisoner“** und **Ivo van Hoves „Ein wenig Leben“**, nach dem Roman von **Hanya Yanagihara**, und die beiden Tanzarbeiten **„Grand Finale“** von **Hofesh Shechter** und **„The Great Tamer“** von **Dimitris Papaioannou**. Zudem gibt es eine neue Reihe im Bereich Literatur: Die Ruhrfestspiele haben an drei Abenden drei Gäste zum Gespräch mit dem Literaturkritiker und Moderator **Denis Scheck** eingeladen. Es sind drei Jahrhundertbiografien: Literaturnobelpreisträgerin **Herta Müller**, außerdem Autor und Filmemacher **Georg Stefan Troller** und der amerikanische Anwalt und Autor **Louis Begley**. Als **Eigenproduktion** präsentieren die Ruhrfestspiele zudem den Abend **„Hüller trifft Hauschka“** der beiden oscar-nominierten Künstler **Sandra Hüller** und **Volker Bertelmann** alias **Hauschka**.

Olaf Kröck: „Während die Welt digital und real immer näher zusammenzurücken scheint, wächst der Grad der Komplexität unserer Wirklichkeit. Offensichtlich löst das bei uns Impulse aus, die sich nach radikalen Vereinfachungen sehnen. Die Folge sind Angstmacherei, Ablehnung alles vermeintlich Fremden und Entsolidarisierung. Prozesse, die in Europa und der Welt zunehmend um sich greifen, mit der Gefahr, unsere Demokratie schleichend zu unterhöhlen. Das Theater ist die Kunstform, die die vielen Facetten der Wirklichkeit eines menschlichen Miteinanders zeigen kann. Theater wirkt immer unmittelbar emotional. So kann es einen Gegenimpuls setzen. Denn es hat die Fähigkeit eine Verbindung herzustellen zwischen Poesie und Politik.“

Das **Eröffnungswochenende** der Ruhrfestspiele präsentiert ein Kaleidoskop aus Kulturvolksfest, Tanz, Theater, Bildender Kunst, Lesung, Konzert, Gespräch und Feier. Nach dem Kulturvolksfest am 1. Mai folgt die feierliche **Eröffnung der Ruhrfestspiele 2019 am 3. Mai** im Großen Haus des Ruhrfestspielhauses. Die **Eröffnungsrede** wird die 1980 in Greifswald geborene **Judith Schalansky** halten. Ihr Werk, darunter der international erfolgreiche Bestseller „Atlas der abgelegenen Inseln“, der Roman „Der Hals der Giraffe“ und „Verzeichnis einiger Verluste“, ist in mehr als 20 Sprachen übersetzt und wurde vielfach ausgezeichnet. Die Eröffnungsinszenierung direkt im Anschluss ist der internationale Tanzabend **„Beytna“** des **Maqamat Dance Theatre Lebanon**. Am 4. Mai geht es in die Recklinghäuser Innenstadt, wo 100 ausgewählte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Recklinghausen in

Ruhrfestspiele Recklinghausen GmbH • Otto-Burrmeister-Allee 1 • 45657 Recklinghausen • info@ruhrfestspiele.de • Gesellschafter Stadt Recklinghausen und Deutscher Gewerkschaftsbund • Intendant und Geschäftsführer Olaf Kröck • Verwaltungsdirektorin und Geschäftsführerin Genia Nölle • Vorsitzende des Aufsichtsrates Christoph Tesche, Stefan Körzell • Amtsgericht Recklinghausen HRB 138 • Steuer-Nr. 340 / 5941 / 1238 • Bankverbindung Sparkasse Vest Recklinghausen • IBAN DE 92 4265 0150 0090 2159 63 • BIC WELADED1REK • Telefon +49 2361 918-0



RUHRFESTSPIELE
RECKLINGHAUSEN

„**What Is the City but the People?**“ ihre ganz eigenen Lebensgeschichten auf einem Laufsteg inmitten der Innenstadt präsentieren – ein lebendiges, berührendes Selbstportrait der Ruhrfestspielstadt Recklinghausen. Am gleichen Abend folgt die Uraufführung von „**Das Heerlager der Heiligen**“ nach Jean Raspail in der Regie von **Hermann Schmidt-Rahmer**, koproduziert mit dem Schauspiel Frankfurt. Die Vernissage von „**Temp EST**“ der israelischen Künstlerin **Penny Hes Yassour** in der Kunsthalle Recklinghausen am Folgetag (5. Mai) ist eine Installation auf mehreren Etagen über Grenzen und Grenzziehungen zwischen Ländern, Menschen und Kulturen. Außerdem präsentieren die Ruhrfestspiele an diesem Tag die Lesung von John Bergers „**Einst in Europa**“ von **Lina Beckmann** und **Charly Hübner** und am Abend zur Eröffnung des Festspielzelt im Stadtgarten das Konzert „**Roses**“ der legendären ukrainischen Band **Dakh Daughters**. Höhepunkt und Abschluss des Eröffnungsreigns ist am 6. Mai das Gespräch der Literaturnobelpreisträgerin **Herta Müller** mit dem Literaturkritiker und Moderator **Denis Scheck** im Großen Haus des Festspielhauses.

Der Kartenvorverkauf für die Ruhrfestspiele 2019 beginnt am Freitag, 1. Februar, um 9:00 Uhr.

Schauspiel – Der leere Raum

„Ich kann jeden leeren Raum nehmen und ihn eine nackte Bühne nennen. Ein Mann geht durch den Raum, während ihm ein anderer zusieht; das ist alles, was zur Theaterhandlung notwendig ist.“ So lauten die ersten Sätze des wegweisenden Theatermanifests „Der leere Raum“ von dem großen britischen Theaterregisseur **Peter Brook**. Die Ruhrfestspiele zeigen die neueste Inszenierung aus seinem legendären Pariser Théâtre des Bouffes du Nord als Deutschlandpremiere. „**The Prisoner**“ von Peter Brook und Marie-Hélène Estienne ist noch einmal in aller Einfachheit und Klarheit ein schlagendes Beispiel seiner einzigartigen Theaterkunst.

Die Ruhrfestspiele möchten in ihrer Festspiel-Saison 2019 an **Heiner Müller** erinnern: an die Kraft seiner Texte und Gedanken in der Lesung „Für alle reicht es nicht“, gelesen von dem Schauspieler Milan Peschel, und mit Heiner Müllers legendärer Inszenierung von Bertolt Brechts „**Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui**“ mit **Martin Wuttke** in der Titelrolle. Vor 24 Jahren, im Juni 1995, war die umjubelte Premiere im Berliner Ensemble. Über 400 Mal ist die Aufführung seitdem in der ganzen Welt gezeigt worden. Die Inszenierung ist ein Meilenstein politischen Theaters und heute thematisch aktueller denn je.

Peter Brook und Heiner Müller bilden die beiden Pole, zwischen denen sich das weitere Programm entfaltet: Gezeigt werden wichtige junge Regiehandschriften, neue Formen politischen Theaters, international bedeutende Produktionen, Schauspielerfeste und partizipative Formate zwischen Bildender Kunst und Theater. Mit der Deutschlandpremiere von **Ivo van Hoves** international beachteter Amsterdamer Inszenierung des Bestsellers „**Ein wenig Leben**“ von **Hanya Yanagihara** stellt das Festival einen der führenden internationalen Regisseure bei den Ruhrfestspielen vor. Als Uraufführung wird **Hermann Schmidt-Rahmer** Jean Rappails „**Das Heerlager der Heiligen**“ in Koproduktion mit dem Schauspiel Frankfurt aufführen. In **Karin Beiers** Inszenierung von Albees modernem Klassiker „**Wer hat Angst vor Virginia Woolf?**“ spielen **Maria Schrader** und **Devid Striesow** die Hauptrollen in der abgründigen Ekehölle. Der Abend „**Istanbul**“ der jungen türkeistämmigen Regisseurin **Selen Kara** lässt verschiedene Kulturen auf der Suche nach Glück, Heimat und Liebe einander begegnen, indem die Frage durchgespielt wird, was gewesen wäre, wenn das Wirtschaftswunder nicht in Deutschland, sondern in der Türkei stattgefunden hätte. Die Ruhrfestspiele zeigen zudem in Koproduktion mit dem Berliner Ensemble die Premiere von „**Max und Moritz. Eine Bösebubengeschichte für Erwachsene**“ in der Inszenierung von **Antú Romero Nunes**. Die Uraufführung von „**Hochdeutschland**“ von **Alexander Schimmelbusch**, dem „Buch der Stunde“, in der Inszenierung von **Christopher Rüping** von den Münchner Kammerspielen, beschäftigt sich mit den Sehnsüchten der deutschen Seele im Spätkapitalismus und dem irritierenden und verführenden Phänomen populistischer Bewegungen heute. Und nicht zuletzt – und damit schließt sich der Kreis zu Peter Brook und Heiner Müller – zeigen die Ruhrfestspiele 2019 mit drei Inszenierungen eine **Werkschau** des Regisseurs **Roberto Ciulli**.



RUHRFESTSPIELE
RECKLINGHAUSEN

Tanz – In Bewegung

Neben der Eröffnung mit **Omar Rajehs „Beytna“** zeigen die Ruhrfestspiele 2019 vier weitere internationale Arbeiten im Bereich Tanz, die alle in der einen oder anderen Weise durch die große Choreografin Pina Bausch geprägt sind. Einer der Künstler, den das Tanztheater von Pina Bausch sichtbar beeinflusst hat, ist der griechische Choreograf **Dimitris Papaioannou**, der seit einigen Jahren zu den Shootingstars des internationalen Tanzes gehört. Seine Produktion **„The Great Tamer“** entwickelt das Konzept eines erzählenden Theaters durch Bewegung ohne Sprache für die Gegenwart weiter. Eng verbunden mit Pina Bausch ist bis heute die **Folkwang Universität der Künste**, an der die Choreografin selbst in den 1950er Jahren ihre Tanzausbildung erhielt. Bis heute gehört die Essener Tanzausbildung zu den besten des Landes. In dem Doppelabend **„wilderness tender / Auftaucher“** der Choreografinnen **Stephanie Miracle** und **Henrietta Horn** zeigen Absolvent*innen des Studiengangs Tanz ihr Talent. Der aus Israel stammende Choreograf, Tänzer und Musiker **Hofesh Shechter** ist einer der zurzeit gefragtesten internationalen Künstler des zeitgenössischen Tanzes. Die Ruhrfestspiele zeigen seine neuste Arbeit **„Grand Finale“**. Zu den wichtigen Vertreterinnen des neuen zeitgenössischen Tanzes gehört auch die Regisseurin **Monika Gintersdorfer**. Gemeinsam mit dem ivoirischen Tänzer Gadoukou la Star analysiert sie mit ihrem neuen Ensemble **La Fleur** den Tanz selbst. Die Ruhrfestspiele präsentieren die Deutschlandpremiere der neusten Arbeit **„Das Jetzt-Stück n° 11 – Massiv inspiriert in Paris“**, die zeigt, wie der Mix von Tanz- und Musik-Stilen aus Afrika und Europa zu einem wichtigen Mittel der Selbstvergewisserung junger Menschen wird.

Literatur – Von der Welt erzählen

Für die Ruhrfestspiele spielt das Buch, die Literatur traditionell eine wesentliche Rolle. Und so wird es auch in diesem Jahr weitergehen. Die Ruhrfestspiele möchten 2019 ganz bewusst Menschen zu Wort kommen lassen, die auf ein langes Leben voller historischer Umbrüche zurückschauen können, um ihren Erfahrungen ein Ohr schenken zu können. Zudem gibt es eine neue Reihe im Bereich Literatur. Die Ruhrfestspiele haben an drei Abenden drei Gäste zum Gespräch mit dem Literaturkritiker und Moderator **Denis Scheck** eingeladen. Es sind drei Jahrhundertbiografien: Die Literaturnobelpreisträgerin **Herta Müller** kommt aus Berlin, der 97-jährige Autor und Filmemacher **Georg Stefan Troller** kommt aus Paris und der große amerikanische Anwalt und Autor **Louis Begley** kommt aus New York zu den Ruhrfestspielen. Im Gespräch mit Denis Scheck werden ihre ganz besonderen Perspektiven auf unsere Geschichte und unsere Gegenwart zu erleben sein. Neben dieser neuen Reihe setzen die Ruhrfestspiele die Lesungen mit Schauspieler*innen fort: **Milan Peschel** liest unter dem Titel „Für alle reicht es nicht“ begleitend zu Heiner Müllers Inszenierung von Bertolt Brechts „Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui“ Texte von Heiner Müller. **Lina Beckmann** und **Charly Hübner** lesen gemeinsam „Einst in Europa“ – die vielleicht schönste Liebesgeschichte des großen Schriftstellers, Malers, Kunstkritikers und Denkers John Berger. **Caroline Peters** liest aus „Malina“, dem einzigen vollendeten Roman von Ingeborg Bachmann. **Wolfram Koch** liest frühe Erzählungen Anton Tschechows, **Dietmar Bär** „Eine Rebellion“ von Joseph Roth. Die vielfach ausgezeichnete TV-Moderatorin **Dunja Hayali**, gebürtige Westfälin aus irakisch-christlichem Elternhaus, stellt ihr aktuelles Buch „Haymatland“ im Gespräch mit dem Intendanten Olaf Kröck vor. Und die beiden Schauspieler **Christine Sommer** und **Martin Brambach** zeigen Erich Kästners Großstadtroman „Der Gang vor die Hunde“ als szenische Lesung mit Musik. Außerdem präsentieren die Ruhrfestspiele zusammen mit WortLautRuhr einen **„Best of Poetry Slam“**, moderiert von Jan Philipp Zymny. Und in Zusammenarbeit mit dem renommierten Schweizer Magazin „Reportagen“ bieten die Ruhrfestspiele an vier Sonntagnachmittagen **„Reportagen Live – Weltgeschehen im Kleinformat“**, bei denen ausgewählte Reporter*innen ihre Geschichten vortragen und von ihren Recherchen berichten.



RUHRFESTSPIELE
RECKLINGHAUSEN

#jungeszenen – Jenseits der Grenzen

Die Ruhrfestspiele wollen Arbeiten jüngerer Theatermacher*innen, die jenseits von traditionellen Erzählweisen und herkömmlichen Figurenkonstruktionen, von repräsentativen Theaterarchitekturen und dem klassischen Literaturtheaterkanon neue Wege gehen, und neue Inhalte und Formen suchen, mehr Raum geben. #jungeszenen ist daher ein neuer Schwerpunkt innerhalb des Programms der Ruhrfestspiele.

„OWELA“ ist ein Festival im Festival, gefördert im Fonds TURN der Kulturstiftung des Bundes. Das namibische **Kaleni Kollektiv** stellt darin die Frage nach der Zukunft der Arbeit. Für die Ruhrfestspiele entwickeln die acht Künstler*innen zwischen Deutschland und Namibia einen Raum für eigenständige Perspektiven. Zusammen mit Initiativen und Aktivist*innen aus Windhoek entstehen Performances, Choreografien, Installationen, Filme und Inszenierungen.

Außerdem präsentieren die Ruhrfestspiele im Rahmen von #jungeszenen die Deutschlandpremiere des jungen, indischen Theatermakers **Abhishek Thapar** „My Life at the Intersection / Mein Leben an der Kreuzung“, einen berührenden Abend neuen theatralen Erzählens über die Frage nach Heimat, Herkunft, Familie und die Bedeutung der Geschichte für das eigene Leben. Das libanesisch-französische **Collectif Kahraba** begibt sich in der Arbeit „Origin of a Tale“ auf eine Reise zum Ursprung des Erzählens mit Lehm. Direkt vor den Augen des Publikums wird die Erzählung zum Leben erweckt. In ihrer Arbeit, die für die ganze Familie geeignet ist, verbindet sich Figurentheater mit Bildhauerei, Bewegung mit Malerei und Musik. Zu Gast ist zudem das Performancekollektiv **Henrike Iglesias** mit seiner neusten Arbeit „Fressen“.

Neuer Zirkus – Kreatives Chaos in Bestform

Die stark körperliche, visuelle, internationale Sprache des Neuen Zirkus ist kultur- und generationsübergreifend. Dieser Aspekt wurde von den Ruhrfestspielen im Rahmen des FRiNGE Festivals in den letzten Jahren immer wieder aktiv gelebt und wird ab der Saison 2019 unter dem Begriff „Neuer Zirkus“ weitergeführt. Zu Gast sind in dieser Saison acht international führende Gruppen und Kompagnien dieses Genres. Als Deutschlandpremiere präsentieren die Ruhrfestspiele „Boutelis“ der **Compagnie Lapsus** aus Frankreich, die zu den Vorreitern des Genres zählen, und „Oh Oh“ der Schweizer **Compagnia Baccalà**, die bereits 2015 mit ihrer Show „PSS PSS“ begeisterten.

Poyo Rojo aus Argentinien kommen mit einer Show, die in einer wilden Mischung aus Tanz und Kampfsport bestimmte Männlichkeitsbilder dekonstruieren, zu den Ruhrfestspielen. Und in der Produktion „Raven“ beleuchten die Berliner Künstlerinnen **still hungry** klug ihre Erfahrungen als Artistinnen und Mütter. Im Festspielzelt bringt die mexikanische Clownin **Gabriela Muñoz** in „Perhaps, Perhaps... Quizás“ mit ihrer Suche nach Mr. Right ihr Publikum zum Lachen und auch zum Weinen. „inTarsi“ der **Compañía de Circo „eia“** aus Spanien präsentiert akrobatische Höchstleistungen. Dafür brauchen sie nicht mehr als eine zerlegbare Holzscheibe, die in immer neuen Konstellationen auseinander- und zusammengebaut wird. Die **Compagnie Galapiat** aus Frankreich geht mit „Parasites“ an die Grenzen des Zirkus. Ihr Zirkusgedicht zeigt eine postapokalyptische Welt, in der die Akteure buchstäblich Beton durchbrechen. Zur Woche des Sports präsentieren die Ruhrfestspiele zudem mit „Driftwood“ von **Casus Circus** einen der Lieblinge der vielseitigen australischen Szene für Neuen Zirkus.

Spielorte des Neuen Zirkus sind 2019 neben dem Festspielzelt das Theater Marl, das Kleine Haus im Ruhrfestspielhaus und die Halle König Ludwig 1/2.



RUHRFESTSPIELE
RECKLINGHAUSEN

Kinder- und Jugendtheater – Eine Frage der Zukunft

Die Ruhrfestspiele bauen den Bereich Kinder- und Jugendtheater unter der Intendanz von Olaf Kröck aus. In der Festspielzeit 2019 werden zehn Theater mit ihren Arbeiten zu Gast sein, die in diesem Genre als wegweisend gelten. Dazu gehört das renommierte Berliner **GRIPS** Theater, das mit seiner neuen Produktion „Dschabber“ von Marcus Youssef in der Regie von Jochen Strauch zu Gast sein wird. Zudem präsentieren die Ruhrfestspiele in diesem Jahr die mit dem FAUST-Theaterpreis ausgezeichnete Arbeit „Lindbergh – Die abenteuerliche Geschichte einer fliegenden Maus“ in der Regie von **Martina van Boxen** und die neueste Regie von FAUST-Preisträgerin **Brigitte Dethier**, „Der Steppenwolf“ von Hermann Hesse des **Jungen Ensembles Stuttgart**. Weitere Arbeiten werden zudem u. a. vom **Jungen Nationaltheater Mannheim** zu Gast sein („Pinocchio“) und die bekannte Performancegruppe **Showcase Beat Le Mot** hat für Kinder Grimms „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“ entwickelt, koproduziert u. a. mit dem Deutschen Theater Berlin. Außerdem ist das **Musa!** Ensemble unter der Leitung von Andrea Apostoli mit seinem **Krabbelkonzert** zu Gast bei den Ruhrfestspielen. Die diesjährige mobile Produktion in Zusammenarbeit mit innogy SE ist ein szenisches Live-Hörspiel nach Otfried Preußlers „**Der kleine Wassermann**“.

Die Ruhrfestspiele möchten auch unter neuer Leitung an die langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Kindergärten, Jugendgruppen, Schulklassen, Kursen und Seminaren der Region anknüpfen und sie erweitern. Zur Unterstützung von Alois Banneyer wird während der Festspiele die erfahrene Theaterpädagogin Franziska Rieckhoff das Team um theaterpraktische Angebote unterstützen. Außerdem steht Dramaturgin Monika Gies-Hasmann als Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um das Kinder- und Jugendprogramm zur Verfügung. Neu im Angebot sind zahlreiche Vor- und Nachbereitungen, sowie Angebote zum Mitmachen wie Workshops und Clubs sowohl für Kinder und Schüler*innen als auch für Kindergärtner*innen, Lehrer*innen und Gruppenleiter*innen.

Musik, Kabarett, Dialog

Die Ruhrfestspiele bieten in ihrer Saison 2019 zahlreiche weitere Programmpunkte an. Neben der Eigenproduktion „**Hüller trifft Hauschka**“ liegt der musikalische Akzent 2019 im Bereich der vokalen Musik. Zu Gast sind u. a. die renommierte Vocalband **SLIXS**, außerdem **Humanophones** und **Sjaella**. Außerdem wird Nikko Weidemann, der für seine Filmkomposition zu „**Babylon Berlin**“ 2018 mit dem Grimme-Preis ausgezeichnet wurde, sein neues Programm „**Ich seh Monster**“ zur Uraufführung bringen. Die **Neue Philharmonie Westfalen** spielt ein Sinfoniekonzert mit dem Titel „**Skandale!!**“ mit Werken von Richard Wagner, Alban Berg und Anton Bruckner, außerdem findet das diesjährige Frühjahrskonzert der NPW zusammen mit dem Städtischen Chor Recklinghausen im Rahmen der Ruhrfestspiele statt. Geplant sind zudem Konzerte in der Sparkasse Vest (u. a. mit dem Rosani Reis Familientrio) und der Sparkassen-Clubraum No. 4 zeigt eine Vielzahl kultureller Veranstaltungen. Im Bereich Kabarett sind u. a. **Sven Pistor**, **STORNO** und **Wladimir Kaminer** zu Gast.

Neu eröffnet in der Festspielsaison 2019 die **Bar42** im Festspielhaus. Hier präsentieren die Ruhrfestspiele u. a. in Zusammenarbeit mit dem DGB die neue Reihe „**Partei ergreifen**“. Außerdem finden hier zahlreiche Einführungen und Publikumsgespräche statt und unter dem Titel „**Reden mit ...**“ laden die Ruhrfestspiele ausgewählte Künstler*innen des Festivals zum Gespräch. Bereits verabredet sind Gespräche mit Henrike Iglesias, Roberto Ciulli und Dimitris Papaioannou.

Weitere Informationen zum Programm, den beteiligten Künstler*innen und ihren Produktionen finden Sie im Programmbuch 2019 und unter www.ruhrfestspiele.de



RUHRFESTSPIELE
RECKLINGHAUSEN

Fakten

Ruhrfestspielsaison 2019: 1. Mai – 9. Juni

90 Produktionen mit rund 210 Veranstaltungen, davon drei Eigenproduktionen, eine Uraufführung, sieben Deutschlandpremierer und eine Kunstausstellung. Rund 16 Spielstätten im Ruhrfestspielhaus, der Halle König Ludwig 1/2 und Marl, in der Recklinghäuser Innenstadt, der Christuskirche und in zahlreichen weiteren Orten. Beteiligt sind mehr als 850 Künstlerinnen und Künstler aus rund 16 verschiedenen Ländern, darunter u. a. Namibia, Libanon, Israel, Indien, Mexiko, Großbritannien, Deutschland, Frankreich, Niederlande, Griechenland, USA, Argentinien, Australien, Spanien, Schweiz, Ukraine.

Uraufführungen:

„**Das Heerlager der Heiligen**“ nach Jean Raspail, Regie: Hermann Schmidt-Rahmer
Koproduktion mit dem Schauspiel Frankfurt, 4.-6. Mai 2019

„**Hochdeutschland**“ nach dem Roman von Alexander Schimmelbusch, Regie: Christopher Rüping
Münchner Kammerspiele, 7.-9. Juni 2019 (Gastspiel der Uraufführung, UA im Mai 2019)

Eigenproduktionen:

„**What Is the City but the People?**“, Regie: Richard Gregory
Erstmals produziert vom Manchester International Festival, 4. Mai 2019 (Rathausplatz) *Deutschlandpremiere*

„**OWELA – die Zukunft unserer Arbeit**“ Ein Festival in Recklinghausen und Windhoek, Namibia
Künstlerische Leitung: Kaleni Kollektiv
8.-12. Mai, Halle König Ludwig 1/2 & Ruhrfestspielhaus, 4.-9. Juni, Windhoek, Namibia

„**Hüller trifft Hauschka**“ von und mit Sandra Hüller und Hauschka, 29. Mai 2019

Deutschlandpremierer:

„**The Prisoner**“, Text und Regie: Peter Brook und Marie-Hélène Estienne,
Koproduktion mit dem Théâtre des Bouffes du Nord Paris, 9.-12. Mai 2019

„**Ein wenig Leben**“ nach dem Roman von Hanya Yanagihara, Konzept & Regie: Ivo van Hove
Koproduktion mit dem Internationaal Theater Amsterdam, 17.-19. Mai 2019

„**Das Jetzt-Stück No. 11 – Massiv inspiriert in Paris**“ von Monika Gintersdorfer, Franck E. Yao alias
Gadoukou la Star und La Fleur, 22.-24. Mai 2019

„**My Life at the Intersection / Mein Leben an der Kreuzung**“ von und mit Abhishek Thapar, 16.-18. Mai 2019

„**Boutelis**“ von Compagnie Lapsus, 10.-12. Mai 2019

„**Oh Oh**“, Compagnia Baccalà, 26.-30. Mai 2019

Premiere:

„**Max und Moritz. Eine Bösebubengeschichte für Erwachsene**“ nach Wilhelm Busch, Regie: Antú Romero Nunes
Koproduktion mit dem Berliner Ensemble, 10.-12. Mai 2019

Kunstausstellung:

Penny Hes Yassour „Temp Est“, Kunstausstellung der Ruhrfestspiele, 5. Mai – 14. Juni 2019 (Kunsthalle)



**RUHRFESTSPIELE
RECKLINGHAUSEN**

Spielstätten

Ruhrfestspielhaus: Großes Haus / Kleines Haus / Studio / Box / Bar42 / Festspielzelt / Stadtgarten
Theater Marl
Halle König Ludwig 1/2
Rathausplatz
Kunsthalle Recklinghausen
Bürgerhaus Süd
Christuskirche
Propsteikirche
Sparkasse Vest
Schloss Herten

Karten und Preise

Kartenstelle: Martinstraße 28, 45657 Recklinghausen
Hotline +49 2361 9218-0
E-Mail: kartenstelle@ruhrfestspiele.de

NEU: 50 % Ermäßigung für Kinder, Schüler*innen, Studierende bis 27 Jahren, Auszubildende, Erwerbslose und Freiwillige (BFD, FSJ u. a.)

Karten für Kindergärten, Jugendgruppen, Schulklassen, Kursen und Seminaren für 6,50 € über die Kartenstelle oder unter theaterpaedagogik@ruhrfestspiele.de

Karten für Professionals: Anfragen unter professionals@ruhrfestspiele.de

Erweiterte Öffnungszeiten zum VVK-Start:

verlängerte Öffnungszeiten der Kartenstelle in der Martinstraße 28:
Mo-Fr 09:00-18:00 Uhr, Do 09:00-20:00 Uhr, Sa 10:00-14:00 Uhr.

Hotline in der ersten Vorverkaufswoche (1. bis 10. Februar 2019):
Mo-Fr 09:00-18:00 Uhr, Do 09:00-20:00 Uhr, Sa 10:00-18:00 Uhr, So 12:00-18:00 Uhr.

Online-Kartenverkauf über www.ruhrfestspiele.de

Weitere Vorverkaufsstellen:

MB Event & Entertainment GmbH, Hagenstrasse 15, Gelsenkirchen, Tel. +49 209 1477999
papagena Kartenvertrieb Berlin, Tel. +49 180 6000403 oder Tel. +49 30 47997464
comfortticket Hamburg, Tel. +49 40 69650505
Alle weiteren Vorverkaufsstellen unter www.ruhrfestspiele.de



**RUHRFESTSPIELE
RECKLINGHAUSEN**

Unser besonderer Dank gilt den Förderern, Sponsoren und Freunden der Ruhrfestspiele – ohne sie könnten wir unser umfangreiches Festivalprogramm nicht realisieren.

Gesellschafter



Förderer

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Festivalsponsoren



Unterstützer



Kooperationspartner



Kultur- und Medienpartner





**RUHRFESTSPIELE
RECKLINGHAUSEN**

Corporate Design

Das neue Corporate Design der Ruhrfestspiele Recklinghausen hat die Agentur Scheer konzipiert. Die grafische und technische Umsetzung unter www.ruhrfestspiele.de entwickelte die Agentur Deque. Die Agentur Scheer erarbeitet interdisziplinäre Lösungen für Auftraggeber aus den Bereichen Kultur, Industrie und Medien. Neben der Entwicklung des neuen Signets hat Agenturchef Stefan Scheer für die Festspielsaison 2019 zusammen mit dem Künstler und Typografen Andreas Steinbrecher ein ebenso buntes wie impulsives typographisches System entwickelt, das auf Plakaten, Anzeigen und im Programmbuch zum Einsatz kommt. Stefan Scheer: „Das Design dieser Medien folgt dem Gedanken, dass diese nicht nur Informationsträger sind, sondern eine Bühne, die der Vielfalt und Lebendigkeit des Programms gerecht werden soll.“

Das Kreativstudio Deque (www.deque.digital) ist auf die Gestaltung und Realisierung digitaler Benutzeroberflächen spezialisiert. Für die Ruhrfestspiele entwickelte Deque die gesamte Neuauflage des Internetauftritts, basierend auf dem neuen Erscheinungsbild. Im Fokus stand dabei, den Besucher*innen einen interaktiven und individuell anpassbaren Zugang zum umfangreichen Programm des Festivals sowohl auf mobilen als auch auf stationären Endgeräten zu ermöglichen. Zusammen mit dem Einsatz eines flexiblen und hochmodernen Redaktionssystems, welches automatisiert mit den Kartenverkaufs- und Reservierungssystemen kommuniziert, werden die Ruhrfestspiele auch über die Saison 2019 hinaus optimal für das Web aufgestellt sein.

Presseinformationen

Pressemitteilungen:

Alle aktuellen Informationen und Pressemitteilungen finden Sie unter www.ruhrfestspiele.de/presse. Dort können Sie sich auch für die Aufnahme in den Presseverteiler eintragen. Bitte informieren Sie uns über kommunikation@ruhrfestspiele.de, wenn sich Ihre Kontaktdaten geändert haben.

Bildmaterial finden Sie ebenfalls unter www.ruhrfestspiele.de. Bitte geben Sie das Copyright bei Veröffentlichung an und senden Sie uns ein Belegexemplar. Das Material darf ausschließlich im Rahmen der Berichterstattung über die Ruhrfestspiele genutzt werden.

Akkreditierung:

Wenden Sie sich gern mit Ihren Akkreditierungswünschen an uns. Sie können sich auch direkt über unsere Website im Pressebereich akkreditieren (www.ruhrfestspiele.de/presse/pressekarten). Bitte beachten Sie, dass Pressekarten nur gegen Vorlage eines gültigen Presseausweises oder einer Redaktionsbescheinigung sowie nach Verfügbarkeit ausgegeben werden können. Zeitnah zum Festival erhalten Sie von uns eine schriftliche Rückmeldung zu Ihrer Akkreditierung.

Pressekontakt:

Christine Hoenmanns, Pressesprecherin:

Tel. +49 2361 918-308, Mobil +49 179 1309380, E-Mail hoenmanns@ruhrfestspiele.de

Antje Sterner, Kommunikation, Tel. +49 2361 918-303,

Pressestelle: E-Mail kommunikation@ruhrfestspiele.de, Fax +49 2361 13141